

## *Die rechte Zeit*

*sie  
kommt und geht  
verweilt und eilt  
von Zeit zu Zeit*

*für alles gibt es sie  
— die rechte Zeit  
eine Zeit zum Säen  
und eine Zeit zum Ernten  
eine Zeit zum Leben  
und eine Zeit zum Sterben*

*Geheimnis der rechten Zeit  
— nutze sie  
dann nutzt sie dir in allem,  
denn: der rechte Augenblick  
kommt*

*nie zurück*

*Klaus Jäkel, Jn: Pfarrbriefservice.de*



**Lesungen:**  
Jer 20,10-13 // Röm 5,12-15  
Evangelium: MT 10,26-33

**Kollekte:**  
für die Gemeinde

## Jedes Leben zählt

Es ist manchmal erstaunlich, was alles nicht funktioniert, obwohl es doch eigentlich ganz einfach sein könnte und darum selbstverständlich sein sollte. Schon in den ältesten Teilen des Alten Testaments finden wir Aussagen wie: „Du sollst nicht morden!“ (Ex 20,13 = Dtn 5,17) oder „Für das Leben des Menschen fordere ich Rechenschaft von jedem seiner Brüder.“ (Gen 9,5). Doch schon die Tatsache, dass Gott das wieder und wieder sagen muss, deutet darauf hin, dass es eben alles andere als ein Selbstläufer ist. Die unzähligen Kriege im Laufe der Menschheitsgeschichte haben eine blutige Spur hinterlassen. Doch wird dieser Tage offenbar, dass nicht nur im Krieg Recht und Gesetz außer Kraft sein können, sondern für manchen auch im ganz normalen Alltag. Das treibt derzeit nicht nur in den USA die Menschen zu Hunderttausenden auf die Straßen, um endlich Veränderungen zu bekommen.

Wir können uns da freilich nicht zurücklehnen. Es ist mitnichten nur ein Problem der USA, das uns nicht beträfe. Rassismus gibt es auch bei uns. Nicht immer tritt er so offen und feindselig zutage, wie in den 90-ern oder während der sogenannten Flüchtlingskrise. Und auch unsere Institutionen können sich davon nicht ganz freisprechen, denn ungeklärte Todesfälle farbiger Menschen gibt es auch in unserem Land, etwa den von Oury Jalloh. Dann werden Rufe nach wirksamer Kontrolle der Polizei laut, während diese sich fast reflexartig gegen einen Generalverdacht verwahrt. Dabei ist der in einem freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat wie dem unseren nichts Ehrenrühriges, sondern Staatsraison! Wir nennen es nur nicht Generalverdacht, sondern Gewaltentrennung. Wir wissen nämlich, dass jede gegebene Macht oder Vollmacht auch missbraucht werden kann, und darum kontrolliert werden muss. Legislative, Exekutive und Judikative kontrollieren sich gegenseitig, und alle sind uns als Bürgern Rechenschaft schuldig. Und jeder Mann und jede Frau in Polizei, Justiz oder Verwaltung, die unbescholten aus jeder Kontrolle hervorgehen, dürfen das gern als Ehrenzeichen tragen: Ja, Sie machen gute Arbeit, und wir sind froh und dankbar, dass Sie für uns da sind!

Viel häufiger versteckt Rassismus sich allerdings in den kleinen Details fieser Bemerkungen oder subtiler Ausgrenzungen, die man nie offen zugeben würde. Man begegnet ihnen auf offener Straße genauso wie im stillen Kämmerlein. Hier ist jeder und jede gefragt, sich selbst zu prüfen und ggfs. zu ändern! Denn wenn auch in dieser leider nicht vollkommenen Welt so manches Unrecht unbemerkt und ungesühnt bleiben mag, Gott ist nicht blind, er sieht das Unrecht (Ijob 11,11) und hört den Schrei des Entrechteten (Ex 22,26). Von uns, die wir auf seine Stimme hören, fordert er daher: „Bei euch soll es nicht so sein!“ (Mt 20,25f.).

Ganz einfach.

Selbstverständlich.

Eigentlich.

*Pastor Jürgen Wiesner*

## Neue Schließanlage für die Gebäude der Kirchengemeinde St. Julian

Die Kirchen St. Elisabeth, St. Kilian, St. Meinolf und die dazugehörigen Pfarrheime sowie das Pfarrhaus St.

Meinolf erhalten in den nächsten Wochen eine Schließanlage.

Wir bitten alle Personen der einzelnen Gruppen, sich bis zu den Sommerferien zu melden mit der Angabe, welche neuen Schlüssel und für welches Gebäude benötigt werden.



Meldungen bitte an:

**Pfarrbüro St. Julian**, Tel.: 05251 71631, Mail: [st.julian@katholisch-in-paderborn.de](mailto:st.julian@katholisch-in-paderborn.de), **oder**  
**Heinrich Vollmer**, Tel.: 0152 09849158; Mail: [heinrich.vollmer@vollmer-pb.de](mailto:heinrich.vollmer@vollmer-pb.de)

## Dom als Beichtkirche - Einführung einer dritten Beichtzeit

Erfreulicherweise erfährt das Beichtangebot im Dom in den letzten Wochen eine große Resonanz. Daher wollen wir die Beichtzeiten am Samstagnachmittag ergänzen. Hier die Zeiten: 15.00–16.15 Uhr, 15.30–16.30 Uhr, 16.15–17.30 Uhr.



## Caritas Sommersammlung einmal anders

„Du für den Nächsten“, unter diesem Motto steht die diesjährige Caritas Sommersammlung 2020. Dies gilt insbesondere in Zeiten, in denen unsere Gesellschaft durch das neuartige Corona-Virus auf eine harte Probe gestellt wird.

Jede und jeden von uns kann es treffen, unverschuldet in Not zu geraten. Jeder von uns kann mithelfen, die Welt ein kleines Stück besser zu machen, benachteiligten Menschen zu helfen und Hoffnung zu machen.

Dafür benötigen wir, die Caritas-Konferenz St. Elisabeth, Ihre Unterstützung. Die anhaltende Corona-Krise und die damit verbundenen Kontaktverbote, zwingen uns in diesem Jahr die Haussammlung anders zu organisieren. Mit einer Spende können Sie direkt helfen. Bitte nutzen Sie dazu einen Zahlungsträger auf das Spendenkonto:

DE14 4726 0307 0030 1305 04 bei der Bank für Kirche und Caritas e.G.

Stichwort: Spende Sommersammlung 2020

70% der eingehenden Spenden dienen der Finanzierung der sozialen Arbeit der ehrenamtlich tätigen Caritas-Konferenz St. Elisabeth in St. Julian. Die verbleibenden 30% erhält der Caritasverband Paderborn e.V. für soziale Projekte. Jeder Betrag ist ein wertvoller Beitrag, um die verschiedensten Hilfen zu finanzieren. Bitte helfen Sie uns dabei.

Ich sage herzlichen Dank,

*Ursula Witter*

Ursula Witter, Konferenz St. Elisabeth.



## Erstkommunion 2020

Die geplanten Erstkommunionfeiern mussten in diesem Jahr verschoben werden. Seit Mitte März haben keine Treffen mit Kindern und Eltern mehr stattgefunden. Alle fragen sich: Wie geht es weiter? Die Erstkommunionvorbereitung ging anders weiter: Wir haben versucht, zu den Familien Kontakt zu halten, durch Briefe und Grüße zu Ostern, Emails und Telefongespräche, Anregungen rund um die Feste, die wir in diesem Jahr auch ganz anders gefeiert haben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen haben viele neue Ideen entwickelt und umgesetzt, und dadurch immer wieder gezeigt, wie sehr die Kinder und Eltern ihnen am Herzen liegen.



Aufgrund der vielen Ungewissheiten konnten wir lange nicht sagen, wann und wie wir in unseren Gemeinden Erstkommunion feiern. Nun haben wir Termine vorüberlegt und hoffen sehr, dass wir sie einhalten können. Die Erstkommunionfeiern in kleinen Gruppen sollen nun nach den Sommerferien stattfinden:

Samstag, 15.8. in Maria zur Höhe

Samstag, 22.8./ Sonntag, 23.8. in St. Margaretha

Samstag, 29.8./ Sonntag, 23.8. & Sonntag, 6.9. in St. Hedwig

Samstag, 12.9./ Sonntag, 13.9. & Samstag, 19.9./ Sonntag, 20.9. in St. Julian

Sonntag, 20.9. in St. Liborius (Marktkirche).

Einzelne Familien haben sich für die Feier der Erstkommunion in einem „normalen“ Sonntagsgottesdienst entschieden. Diese finden am 28.6., 5.7. und 13.9. in St. Liborius statt. Und es gibt einzelne Familien, die noch warten möchten. Ob wir 2021 die Erstkommunion wieder groß und in einer vollen Kirche feiern können, wissen wir nicht.

In diesen Wochen planen wir, auf welche Art und Weise die Gottesdienste feierlich, schön und familiengerecht gefeiert werden können, damit die Zeit der Erstkommunionvorbereitung und die Feier als kostbare Erfahrungen in Erinnerung bleiben.

Den Familien wünschen wir eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.

Für das Team Erstkommunionvorbereitung: *Sabine Heßbrügge, Jürgen Wiesner*

## Sommer-Nachtgebet



Das letzte Sommer-Nachtgebet im Juni findet am kommenden **Freitag, 26. Juni 2020** um 21 Uhr in der Gaukirche statt. Mit Musik und Liedern zum Hören und Genießen, Texten und Impulsen zum Thema Urlaub, Gebet und Stille. Herzliche Einladung!

# Hausgottesdienst am 12. Sonntag im Jahreskreis

## 21. Juni 2020 im Pastoralverbund Paderborn Mitte-Süd (von Werner J. Schmit)

In diesen Zeiten der Isolation zum Corona- Infektionsschutz wollen wir miteinander im Gebet verbunden bleiben, auch wenn wir nicht zusammen die Eucharistie feiern können. Daher wollen wir bis auf weiteres in der gedruckten und digitalen Ausgabe der Pfarrnachrichten IMPULSE jede Woche einen „Hausgottesdienst“ abdrucken, den Sie alleine oder in Ihrer Hausgemeinschaft feiern können. Jeder dieser Gottesdienste wird von den Mitarbeitenden unseres Pastoralteams im Pastoralverbund Paderborn Mitte-Süd vorbereitet, in dieser Woche von Diakon Werner J. Schmit.

### VORBEREITUNG:

Legen Sie diese Gottesdienstvorlage und nach Bedarf ein Gotteslob bereit.

- Legen Sie eine Bibel bereit, auch um daraus die biblischen Texte zu lesen. Evtl. markieren Sie die Texte schon im Vorhinein.
- Wenn Sie diesen Gottesdienst mit mehreren feiern, vereinbaren Sie, wer welchen Text und Abschnitt übernimmt.
- Bei den Liedern ist oftmals ein alternativer Vorschlag mit angegeben. Von daher ist es sinnvoll, vor dem Gebet die Lieder zu bestimmen.
- Wenn Sie diesen Gottesdienst mit Kindern feiern, gibt es Aktionen zur Auswahl. Evtl. brauchen sie hierfür zusätzliche Materialien. Vielleicht ist es passend, die biblischen Texte aus einer Kinderbibel vorzulesen.
- Stellen Sie eine Kerze und Blumen in Ihre Mitte.

5

### ERÖFFNUNG

Beginnen wir unser Gebet: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### LIED

GL 429,1- 3 „Gott wohnt in einem Lichte“ (die 3. Strophe nimmt Bezug auf Vers 30 des 10. Kap. Matthäusevangelium)

oder

GL 423, 1-3 „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“

## **EINSTIMMUNG**

Wir wollen einen Augenblick still werden und uns freuen, dass Jesus bei uns ist. Es ist schön und es tut uns gut, wenn wir uns in vertrauter Umgebung zu Jesus bekennen. Das fällt uns im allgemeinen leicht. Doch im beruflichen Alltag oder im Freundes- und Kollegenkreis sieht das oft ganz anders aus. Wir können darüber nachdenken, was es bedeutet, sich zu Jesus und seiner Botschaft zu bekennen. Jesus will uns im heutigen Evangelium Mut machen, ohne Furcht an ihn und sein Wort zu glauben und diesen Glauben angstfrei und überzeugend zu vertreten.

## **GEBET**

Guter Gott, hilf uns, dass wir immer Ehrfurcht vor deinem Namen haben und diesen lieben. Denn du entziehst keinem deine väterliche Hand, der auf deine Liebe fest vertraut. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **ERSTE LESUNG**

aus dem Buch Jeremia (Jer 20, 10-13)

Jeremia sprach: Ich hörte die Verleumdung der vielen: Grauen ringsum! Zeigt ihn an! Wir wollen ihn anzeigen. Meine nächsten Bekannten warten alle darauf, dass ich stürze: Vielleicht lässt er sich betören, dass wir ihn überwältigen und an ihm Rache nehmen können. Doch der Herr steht mir bei wie ein gewaltiger Held. Darum straucheln meine Verfolger und können mich nicht überwältigen. Sie werden schmachvoll zuschanden, da sie nichts erreichen, in ewiger, unvergesslicher Schmach. Aber der Herr der Heerscharen prüft den Gerechten, er sieht Nieren und Herz. Ich werde meine Vergeltung an ihnen sehen; denn dir habe ich meinen Rechtsstreit anvertraut. Singt dem Herrn, rühmt den Herrn; denn er rettet das Leben des Armen aus der Hand der Übeltäter. Wort des lebendigen Gottes.

## **LIED**

GL 409, 1-3 „Singt dem Herrn ein neues Lied“

## **ZWEITE LESUNG**

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom (Röm 5, 12-15)

Schwestern und Brüder! Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil alle sündigten. Sünde war nämlich schon vor dem Gesetz in der Welt, aber Sünde wird nicht angerechnet, wo es kein Gesetz gibt; dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht durch Übertreten eines Gebots gesündigt hatten wie Adam, der ein Urbild des Kommenden ist. Doch anders als mit der Übertretung verhält es sich mit der Gnade; sind durch die Übertretung des einen die vielen dem Tod anheimgefallen, so ist erst recht die Gnade Gottes und die Gabe, die durch die Gnadentat des einen Menschen Jesus Christus bewirkt worden ist, den vielen reichlich zuteilgeworden.

Wort des lebendigen Gottes.

## **LIEDRUF:**

GL 448 „Herr gib uns Mut zum Hören“



## EVANGELIUM

Mt 10, 26-33

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor den Menschen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern! Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

### GEDANKEN ZUM EVANGELIUM

Die Verse des heutigen Evangeliums nach Matthäus sind der großen Aussendungsrede Jesu entnommen. Die zwölf Apostel, die er persönlich ausgewählt hat, sandte Jesus aus und gab ihnen Anweisungen mit auf den Weg: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe“ (Mt 10, 7). Gleich dreimal hintereinander sagt Jesus zu seinen Aposteln: „Fürchtet euch nicht!“ Ich kann mir gut vorstellen, wie die Apostel mit Zaudern und Angst den Auftrag entgegengenommen und ihre Befürchtungen vorgebracht haben. Bin ich dazu überhaupt in der Lage? Schaffe ich das? Was kommt da alles auf mich zu? Was ist, wenn ich angefeindet, verspottet und vielleicht sogar verfolgt werde? Seine engsten Vertrauten, die mit ihm zusammen waren und ihm nachfolgten, zweifelten. Das erstaunt. Gerade sie erlebten und erfuhren doch, dass Jesu Handeln für so viele Menschen zum Heil und Segen wurde. Dreimal motiviert er sie, baut sie auf: „Fürchtet euch nicht vor den Menschen!“ Habt Mut und seid stark! Nichts von dem, was „verhüllt“ und „verborgen“ ist, wird auf Dauer so bleiben können. Auch wenn vielleicht manche Menschen das so wollen. Nach Gottes Ratschluss wird es öffentlich werden.

Also warum aus Angst vor den Menschen, vor den anderen schweigen? Die Mahnung an die Apostel und Jünger lautet: Sie sollen das, was sie von Jesus erfahren haben, offen, freimütig und publik „im Licht“, am hellen Tag und „auf den Dächern“ und nicht im stillen Kämmerlein ansprechen. Wirkliche Gefahr droht ihnen nicht von den Menschen, sondern wenn sie sich selbst verlieren und endgültig von Gott abwenden. Mit zwei anschaulichen Vergleichen versichert Jesus seinen verunsicherten Jüngern, dass Gott ihnen beisteht. Selbst die hinsichtlich ihres geringen Wertes unbedeutenden Spatzen stünden unter der Aufsicht Gottes, und auch jedes Haar auf den Köpfen der Jünger sei „gezählt“. Dann verweist er auf ihre herausgehobene Würde als Kinder Gottes und seine Ebenbilder: „Fürchtet euch also nicht!“

Was heißt das für uns Christen heute? Wenn Gott so für uns sorgt, dann brauchen wir nicht geknickt durch die Welt gehen. Dann haben wir keinen Grund ängstlich und eingeschüchtert zu sein. Wir brauchen uns auch nicht zu schämen,

zu einem solchen Gott zu gehören. Wir können ganz freimütig von diesem Gott erzählen und ihn anderen empfehlen. Enttäuschungen, Leid, Krankheit, Epidemie und Sterben wischt dieser Gott nicht weg. Aber er ist da, wenn die Not groß ist, wenn im Angesicht des Todes die Frage nach dem Sinn des Lebens unausweichlich gestellt wird. Dann bekennt sich dieser Gott zu uns Menschen. Das verheißt uns Jesus selbst: „Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“

Eine wirklich frohe Botschaft, die uns ermutigen sollte, auf Gott zu setzen und das Gute zu tun. Dies strahlt dann aus auf die Menschen in unserem Umfeld!

## **STILLE**

### **LIED:**

GL 446, 1-4 „Lass uns in deinem Namen, Herr“

### **FÜRBITTEN**

Als Bittgebet und als Fürbitten beten wir den Andachtsabschnitt „Bitte“ GL 679, Abschnitt 6.

## **VATER UNSER**

### **GEBET**

Gott, du stärkst uns durch dein Wort. Du lässt uns nicht allein auf unserem Weg durch diese Zeit. Ermutige uns, deinem Evangelium zu folgen und deinem Heiligen Geist mehr und mehr Raum zu geben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

### **SEGENSLIED**

GL 451, 1-2, 4 „Komm, Herr, segne uns“

## **AKTIONEN MIT KINDERN:**

- Passend zum Evangelium können wir das Lied „Ein kleiner Spatz zur Erde fällt“ (T: Ruth Frey, M: Solomon W. Straub) gemeinsam anhören.
- Jesus sagt im Evangelium dreimal: „Fürchtet euch nicht! Wir können heute besonders an die Menschen denken, die in Angst leben und für sie im Gebet eine Kerze entzünden.“
- Zum Vater unser: Einleitung: Gott ist unser Vater. Er sorgt sich um uns. Wir brauchen keine Angst zu haben. Deshalb wollen wir unsere Hände offen wie Schalen ausbreiten und sagen: Vater, du sorgst für uns. Wir bitten: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe.“ So beten wir nun gemeinsam das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser.....



## Zur Info: Kürzel unserer Zelebranten:

<b>F</b> = Pfarrer Fischer	<b>WM</b> = Pastor Wiemers	<b>WS</b> = Pastor Wiesner
<b>WZ</b> = Vikar Wlodarczyk	<b>H</b> = Msgr. Dr. Hardt	<b>B</b> = Msgr. Dr. Bredeck
<b>KO</b> = Prof. Dr. Kopp	<b>WK</b> = Pastor Wieneke	<b>MK</b> = Pastor Menke
<b>NÜ</b> = Dr. Nübold	<b>HN</b> = Prälat Dr. Hentze	<b>KT</b> = Msgr. Kurte
<b>MP</b> = Msgr. Dr. Menke- Peitzmeyer	<b>R</b> = Pastor Rose	

## Samstag, 20. Juni 2020

### Unbeflecktes Herz Mariä

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Marktkirche	09.00 Uhr	<b>Abschlussgottesdienst</b> (Düker) Abitur Gymnasium Theodorianum
Gaukirche	11.00 Uhr	Trauung
St. Meinolf	14.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (WS)
Hoher Dom	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	17.00 Uhr	<b>Messe am Vorabend</b> (F)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	<b>Messe am Vorabend</b> (WM)
St. Margaretha	18.30 Uhr	<b>Messe am Vorabend</b> (H)

# Sonntag, 21. Juni 2020

## 12. Sonntag im Jahreskreis

- Busdorfkirche 08.30 Uhr **Messfeier** (HN)
- St. Hedwig 08.30 Uhr **Messfeier** (WZ)
- St. Meinolf 09.30 Uhr **Messfeier** (B)
- Marktkirche 10.00 Uhr **Messfeier** (MP)
- Maria zur Höhe 10.00 Uhr **Messfeier** (WM)
- St. Margaretha 10.00 Uhr **Messfeier** (H)
- Gaukirche 11.00 Uhr **Messfeier** (MK)
- 10 Busdorfkirche 11.00 Uhr **Messfeier** (Fabian) im außerordentlichen Ritus
- St. Hedwig 11.00 Uhr **Messfeier** (WS)
- St. Kilian 11.00 Uhr **Messfeier** (F) Anker-Gottesdienst; anschl. Fahrzeugsegnung auf dem Kirchenvorplatz,
- Gaukirche 13.00 Uhr Eucharistische Anbetung
- St. Hedwig 14.30 Uhr Tauffeier
- St. Elisabeth 15.30 Uhr **Messfeier** Poln. -Mission

## Montag, 22. Juni 2020

hl. Paulinus

---

Marktkirche	08.00 Uhr	<b>Messfeier</b> der Theolog. Fakultät in Meinung der Sep-peler Stiftung
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Bücherei
St. Hedwig	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
St. Kilian	18.00 Uhr	Wortgottesdienst für die Jungpfadfinder der DPSG St. Meinolf
St. Margaretha	19.30 Uhr	Elternabend der Kommunionkinder 2020 in der Kirche St. Margaretha

Maria zur Höhe	08.30 Uhr	<b>Messfeier</b>
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria zur Höhe	10.00 Uhr	Offene Kirche - Einladung zum Gebet
Gaukirche	18.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
St. Margaretha	18.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
Forum	19.00 Uhr	KV-Sitzung St. Liborius
St. Meinolf	19.30 Uhr	<b>Messfeier</b>
12 Maria zur Höhe	20.00 Uhr	Elternabend der Kommunionkinder 2020 in der Kirche Maria zur Höhe

## Mittwoch, 24. Juni 2020

### Geburt des hl. Johannes des Täufers

---

Marktkirche	08.00 Uhr	<b>Reparaturarbeiten</b> ; an diesem Tag kann es zu Lärmbelästigungen im Kirchenraum kommen. Wir bitten um Verständnis.
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Hoher Dom	09.00 Uhr	<b>Messfeier</b> mit Erzbischof Becker anl. Hochfest Johannes d. Täufer
Hoher Dom	12.15 Uhr	Christliche Meditation
Gaukirche	18.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
St. Hedwig	20.00 Uhr	Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder 2020

## Donnerstag, 25. Juni 2020

- |                |           |   |
|----------------|-----------|---|
| Busdorfkirche  | 08.00 Uhr | <b>Messfeier</b> in der Marienkapelle Leb. und †† der Fam. Becker-Dudenhausen |
| St. Meinolf    | 08.00 Uhr | <b>Messfeier</b> Gemeinschaftsmesse kfd                                       |
| Gaukirche      | 09.00 Uhr | Eucharistische Anbetung   |
| Marktkirche    | 10.00 Uhr | Friedensgebet   |
| Maria zur Höhe | 15.00 Uhr | Offene Kirche - Einladung zum Gebet   |
| Gaukirche      | 18.00 Uhr | <b>Messfeier</b> †† der Fam. Balkenhol  |
| St. Kilian     | 19.30 Uhr | Elternabend für die Erstkommunionkinder 2020 in der Kirche St. Kilian         |
| St. Hedwig     | 20.00 Uhr | Team Ehepastoral  |

## Freitag, 26. Juni 2020

hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer

---

Marktkirche	07.50 Uhr	ökum. Schulgottesdienst zum Schuljahresschluss Gymnasium Theodorianum
St. Hedwig	08.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Kilian	10.00 Uhr	Beerdigung
Hoher Dom	13.30 Uhr	<b>Abiturgottesdienst</b> Gymnasium Reismann
Gaukirche	18.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
St. Elisabeth	18.00 Uhr	<b>Messfeier</b>
Gaukirche	21.00 Uhr	Nachtgebet



# Samstag, 27. Juni 2020

hl. Hemma von Gurk

---

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Hoher Dom	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	17.00 Uhr	<b>Messe am Vorabend</b> (KT)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	<b>Messe am Vorabend</b> (WZ)
St. Margaretha	18.30 Uhr	<b>Messe am Vorabend</b> (MK)

# Sonntag, 28. Juni 2020

## 13. Sonntag im Jahreskreis

---

Busdorfkirche	08.30 Uhr	<b>Messfeier</b> (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	<b>Messfeier</b> (R)
St. Meinolf	09.30 Uhr	<b>Messfeier</b> (WS)
Marktkirche	10.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (F) mit Erstkommunion im Familienverbund,
Maria zur Höhe	10.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (WZ)
St. Margaretha	10.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (H)
Busdorfkirche	11.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (Zwingmann) im außerordentlichen Ritus
Gaukirche	11.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (KO)
St. Hedwig	11.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (MK)
St. Kilian	11.00 Uhr	<b>Messfeier</b> (WS)
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Meinolf	14.30 Uhr	Taufeier
St. Elisabeth	15.30 Uhr	<b>Messfeier</b> Poln. -Mission

## Zentralbüro und Kontakt St. Liborius

Domplatz 4, | 33098 Paderborn  
Tel. 05251 5449390 (Pfarrbüro)  
Fax: 05251 291903 (Pfarrbüro)  
E-Mail: st.liborius@katholisch-in-paderborn.de

Telefonisch:  
Mo., Di., Mi, Do., Fr.  
10.00-12.00 Uhr  
Mo., Di.  
15.00-17.00 Uhr

## Kontakt St. Hedwig

Josef-Spiegel-Platz 7, |33100 Paderborn  
Tel. 05251 160910 (Pfarrbüro)  
Fax: 05251 1609118 (Pfarrbüro)  
E-Mail: st.hedwig@katholisch-in-paderborn.de  
www.sthedwig-paderborn.de

Telefonisch:  
Di. 10.00-12.00 Uhr  
Fr. 08.30-09.30 Uhr

Schwester Cäcilia (Salzkottener Franziskanerin)  
Arnikaweg 46, 33100 Paderborn, Tel. 05251 680959

## Kontakt St. Margaretha

Schlotmannstr. 9, | 33100 Paderborn  
Tel. 05293 931399 (Pfarrbüro)  
Fax: 05293 930045 (Pfarrbüro)  
E-Mail: st.margaretha@katholisch-in-paderborn.de  
www.st.margaretha-dahl.de

Telefonisch:  
Di. 15.00-17.00 Uhr

## Kontakt Maria zur Höhe

Am Ripinger Weg 3a, | 33098 Paderborn  
Tel. 05251 61847 (Pfarrbüro)  
Fax: 05251 681475 (Pfarrbüro)  
E-Mail: st.marien@katholisch-in-paderborn.de  
www.mzh-paderborn.de

Telefonisch:  
Di. 09.00-11.00 Uhr

## Kontakt St. Julian

Ludwigstraße 72, | 33098 Paderborn  
Tel. 05251 71631 (Pfarrbüro an St. Meinolf)  
Fax: 05251 1807907 (Pfarrbüro an St. Meinolf)  
E-Mail: st.julian@katholisch-in-paderborn.de  
www.julian-paderborn.de

Telefonisch:  
Do. 08.30 Uhr-10.30 Uhr

### **Ehrenamtl. Pfarrbüro (an St. Meinolf)**

Ludwigstraße 72| 33098 Paderborn  
Tel.05251 8924604 (ehrenamtl. Pfarrbüro)

Geschlossen

### **Ehrenamt. Pfarrbüro (an St. Kilian)**

Im Samtfelde 57a, 33098 Paderborn  
Tel. 05251 71850 (Pfarrbüro an St. Kilian)

Geschlossen

### **Ehrenamtl. Pfarrbüro (St. Elisabeth, Pfarrheim)**

Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn  
Tel. 05251 730023 (Pfarrheim St. Elisabeth)

Geschlossen

### **Kath. öffentl. Bücherei St. Elisabeth**

Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn  
Tel. 05251 72190 ( im Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:  
So.10.00 Uhr-12.00 Uhr

## Kontakte Pastorales Team

**Benedikt Fischer** (Pfarrer)  
Tel. 05251 1252310  
benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de

**Jürgen Wiesner** (Pastor)  
Tel. 05251 8924605  
juergen.wiesner@katholisch-in-paderborn.de

**Ansgar Wiemers** (Pastor)  
Tel. 05251 1609120  
ansgar.wiemers@katholisch-in-paderborn.de

**Tomasz Wlodarczyk** (Pastor)  
Tel.: 0159 01395776  
twlodarczyk@gmail.com

**Sabine Heßbrügge** (Gemeindereferentin)  
Tel. 05251 1609112  
sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de

**Anne Tarrach** (Gemeindereferentin)  
Tel. 05251 8769404  
anne.tarrach@katholisch-in-paderborn.de

**Johannes Schäfers** (Gemeindereferent)  
Tel. 05251 8924603  
johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de

**Christina Fromme** (Gemeindereferentin)  
Tel.: 05251 1609113  
christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

**Marion Klaus** (Verwaltungsleitung)  
Tel. 05251 54493914  
marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de

## Weitere Seelsorger

**Msgr. Dr. Michael Hardt**  
(Seelsorger im Pastoralverbund)  
Tel: 05293 9327921  
hardt.michael@gmx.net

**Meinolf Wieneke**  
(Hausgeistlicher im Altenheim Haus St. Veronika)  
Tel. 05251 4175562  
meinolf.wieneke@paderborn.com

**Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn**  
(Diakon mit Zivilberuf)  
Tel. 05251 8749930  
b.irlenborn@t-online.de

**Werner Jakob Schmit** (Diakon)  
Tel: 05293 1442  
werner.j.schmit@gmx.de

**Hans Friedrich Sauerland** (Diakon)  
Tel. 05251 681465  
diakon.sauerland@paderborn.com

**Prof. Dr. Gerhard Kilz**  
(Diakon mit Zivilberuf)  
Tel. 0176 54587469  
gerhard-kilz@t-online.de

19

Weitere Termine, Infos und Kontakte:  
[www.katholisch-in-paderborn.de](http://www.katholisch-in-paderborn.de)

## Impressum

**Beiträge bitte an:** pfarnachrichten@katholisch-in-paderborn.de

Herausgeber: Pastoraler Raum Paderborn Mitte-Süd >>>> V.i.S.d.P.: Pfarrer Benedikt Fischer

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Juni 2020**

**Redaktionsschluss hierfür ist Montag, 22. Juni 2020, um 09.00 Uhr!**

## Auf ein Wort

Vorsichtig tasten wir uns aus der pandemischen Zeit heraus und hoffen, dass wir das, was als Normalität empfunden wird, möglichst bald wiedergewinnen werden. Zweifellos wird die künftige Normalität eine andere sein als die vor der Pandemie. Was ist also für uns Normalität? Und was ist in diesem Zusammenhang Langeweile? Als Kind habe ich Normalität häufig mit Langeweile gleichgesetzt. Das war eine sehr unangenehme Gefühlslage, wenn man nicht wusste, was man am verregneten Sonntagnachmittag beim Besuch der Großtante anstellen sollte.

Normalität ist langweilig – solche eine Bemerkung rutscht jungen Menschen schnell mal über die Lippen. Heute als Erwachsener ist mir Langeweile fast unbekannt geworden. Aber die Normalität ist das, was ich in den zurückliegenden Wochen vermisst habe.

20

Kaum überraschend sind es die verschiedenen Zusammenkünfte mit den anderen, die besonders gefehlt haben. Dazu gehört in meinem Fall auch der Kirchgang. Künftig weiß ich noch mehr um den Wert dieser Zusammenkünfte. Letztendlich hole ich mir hier die Vergewisserung, dass ich am Leben teilnehme. Dazu muss ich noch nicht einmal lange und tiefsinnige Gespräche führen. Und ganz konkret bedeutet das, dass ich die Menschen, denen ich begegne, mehr anschauen werde, und sei es nur kurz mit einem freundlichen Blick. Vielleicht reicht es auch für ein „Hallo“ oder „Guten Tag“ bzw. „Schönen Sonntag“. Ich habe es ausprobiert und es funktioniert. Fast immer heitert sich der Blick auf. Und viele kennen dieses gute Gefühl vom Friedensgruß vor dem „Agnus Dei“ in der Messe. Da schaut man urplötzlich jemanden an, den man vorher gar nicht wahrgenommen hat. Und das funktioniert derzeit auch ohne Händeschütteln.

Vielleicht bauen Sie diese kleine Änderung in Ihre neue Normalität ein und schauen in viele heitere Gesichter.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag

*Andreas Guelle*